

# Selbstbestimmtes Sterben mit psychischer Erkrankung

## Das Spannungsfeld zwischen Suizidprävention und Suizidassistentz



Fachhochschule  
der Diakonie

Mareike Albertsen  
mareikealbertsen@gmx.de

Marie Franz  
m.franz1006@gmail.com

### Hintergrund

- In der psychiatrischen Versorgung wird in der Regel **Suizidprävention** betrieben
- Feb. 2020: Bundesverfassungsgericht (BVerfG) stellt fest, dass es ein **Recht auf selbstbestimmtes Sterben** gibt
- Die **Assistenz** dabei ist **nicht strafbar** (Urteil 2 BVerfG 2347/15)<sup>2</sup>
- Fachpersonen in der psychiatrischen Versorgung werden **mit Anfragen zur Suizidassistentz konfrontiert**, wenn diese legal ist<sup>1</sup>
- Körperliche und psychische Erkrankungen sind im Kontext des assistierten Suizids nicht gleichgestellt<sup>3</sup>
- Es ergeben sich zahlreiche **rechtliche** und **ethische Fragestellungen**<sup>3</sup>

### Fragestellung

1. Unter welchen **rechtlichen Voraussetzungen** können Menschen in Deutschland **assistierten Suizid** erhalten?
2. Welche **besonderen Herausforderungen** ergeben sich dabei **für Menschen mit psychischen Erkrankungen**?

### Methodik

- Orientierende Literaturrecherche
- Suchbegriffe:  
**Suizidassistentz // Psychische Erkrankung // Selbstbestimmtes Sterben**
- Datenbanken/Suchmaschinen:  
**Pubmed // CINAHL //Google Scholar**

## Ergebnis

### 1. Voraussetzungen für eine freiverantwortliche Suizidentscheidung

freie Willensbildung  
– unbeeinflusst von  
psychischer Störung<sup>4</sup>

Suizidentscheidung  
ohne psychosoziale  
Einflussnahme<sup>4</sup>

dauerhafter,  
innerlich gefestigter  
Suizidentschluss<sup>4</sup>

ausreichende  
Informiertheit, Auf-  
klärung, Beratung<sup>4</sup>

### 2. Herausforderungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen

Prüfung, ob Störung  
die Willensbildung  
beeinflusst<sup>4</sup>

Risiko für informellen  
Druck durch  
Stigmatisierung<sup>1</sup>

Berücksichtigung der  
Dauer von Krank-  
heitsepisoden<sup>4</sup>

adressat:innenge-  
rechte Aufklärung  
und Beratung<sup>2</sup>

### Diskussion

- Zur Prüfung der Kriterien **fehlen** bis dato **standardisierte Verfahren** und eine **rechtliche Regelung** durch ein Sterbehilfegesetz<sup>5</sup>
- **Soziale Isolation** als Stigmatisierungsfolge kann Einfluss auf die Suizidentscheidung haben<sup>1</sup>
- Das Kriterium „freie Willensbildung“ kann als **diskriminierend** verstanden werden, da Menschen mit psychischer Erkrankung ungleich behandelt werden<sup>1,6</sup>

### Fazit

- Menschen mit psychischen Erkrankungen können unter **strengen Kriterien** Suizidassistentz in Anspruch nehmen
- Fachpersonen sollten diese Kriterien kennen, um **Suizidassistentzwünsche einordnen** zu können
- Trotz Endproblematisierung der Suizidassistentz ist **Suizidprävention vorrangige Aufgabe** in der psychiatrischen Versorgung<sup>3</sup>

#### Literatur

[1] Richter, D. (2021): Unerträgliches Leiden und autonome Entscheidung – Warum Menschen mit psychischen Erkrankungen das Recht auf Sterbehilfe nicht verwehrt werden darf. In A. Böhning, D. Büche, U. Hemmeter, C. Kind, U. Nef, R. Rengier et al. (Hrsg.), *Assistierter Suizid für psychisch Erkrankte. Herausforderung für die Psychiatrie und Psychotherapie* (S. 37 - 62), (1. Aufl.). Hogrefe.//[2] Nef, U. (2021): Die juristischen und politischen Rahmenbedingungen des assistierten Suizids, In A. Böhning, D. Büche, U. Hemmeter, C. Kind, U. Nef, R. Rengier et al. (Hrsg.), *Assistierter Suizid für psychisch Erkrankte. Herausforderung für die Psychiatrie und Psychotherapie* (S. 89- 116), (1. Aufl.). Hogrefe. // [3] Bobbert, M. (2022): Einleitung, In M. Bobbert (Hrsg.), *Assistierter Suizid und Freiverantwortlichkeit. Wissenschaftliche Erkenntnisse, ethische und rechtliche Debatten, Fragen der Umsetzung* (S. 11- 32), (1.Aufl.). Nomos. // [4] Cording, C., Saß, H. (2022): Zur Freiverantwortlichkeit der Entscheidung für einen assistierten Suizid. *Der Nervenarzt* 93, S. 1150–1155. // [5] Pollmächer, Thomas (2023): Der assistierte Suizid aus psychiatrischer Sicht. *Der Nervenarzt* 94, S. 625-630. // [6] United Nations (2008): *Die UN-Behindertenrechtskonvention - Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen - Die amtliche, gemeinsame Übersetzung von Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein*. Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung (Hrsg.). <https://www.behindertenbeauftragter.de/DE/AS/rechtliches/un-brk/un-brk.html>

Bild: Adobe / Stock #24104653

© 2023 M. Albertsen , M. Franz